

«d'stääg» einen Schritt näher am Grossprojekt zur Werkstatterweiterung

An der 36. Versammlung des Vereins «d'stääg – wohne schaffe» wurde darüber informiert, dass der Vorstand unter Präsident LukasENZler, Appenzell, sich 2018 sich mit den knappen Platzverhältnissen in der Werkstatt befasste.

Hans Ulrich Gantenbein

Die Anwesenden erfuhren am 13. Juni dieses Jahres, dass eine Machbarkeitsstudie bestehe, auf deren Basis erste Kostenberechnungen vorgenommen wurden. Es existiert die Idee, die auf der Nordseite des Hauptgebäudes stehende Werkstatt zu ergänzen.ENZler hoffte an der Versammlung auf einen «gefremten und finanzierbaren Bau für die Zukunft».

Die Vorbereitungen sind nun anscheinend weiter gediehen und am Dienstag wurde in dieser Zeitung mit einem Inserat die öffentliche Ausschreibung der Architekturleistungen publiziert. Die Frist für deren Eingabe endet am 4. November dieses Jahres, bereits zwei Tage später erfolgt die Offertöffnung. Weiter ist der Publikation zu entnehmen, dass der Architekturauftrag am 18. November 2019 beginnen wird und die Ausführung des Projektes in der Zeit zwischen dem 1. März 2021 und 30. Juni 2022 erfolgen muss.



Unsere Aufnahme zeigt «d'stääg». Auf deren Nordseite (rechts) befindet sich das bestehende Werkstattgebäude.

(Bild: Hans Ulrich Gantenbein)